



Schule in der Gärtnerei

Pflanzen statt Tablets!

Die Aktion „Schule in der Gärtnerei“, die vom Unternehmerverband JardinSuisse organisiert wird, geht bereits in die dritte Runde. Während „Schule in der Gärtnerei“ noch vor zwei Jahren auf die Deutschschweiz begrenzt war, konnte der arrangierte Gärtneribesuch bereits letztes Jahr auf das Tessin ausgeweitet werden. Zwischen dem 28. August und dem 22. September wird „Schule in der Gärtnerei“ dieses Jahr neben der Deutschschweiz und dem Tessin auch in der Romandie durchgeführt. Insgesamt machen schweizweit beinahe 130 Betriebe bei der beliebten Aktion mit.

„Schule in der Gärtnerei“ wird von JardinSuisse, dem Unternehmerverband Gärtner Schweiz, organisiert und beinhaltet einen zweistündigen Besuch von Schülerinnen und Schülern im Alter von acht bis zehn Jahren in einem gärtnerischen Betrieb. Die Besichtigung der Gärtnerei und die damit verbundene Einführung in die Blumen- und Pflanzenwelt weckt das Interesse für gärtnerische Themen und fördert das Verständnis für ökologische Aspekte. Das Angebot ist somit eine willkommene Abwechslung zum Umgang mit digitalen Medien, die für die heutigen Kinder allgegenwärtig sind. Entsprechend rege wird „Schule in der Gärtnerei“ auch von den Kindern genutzt. Insgesamt besuchen 120 Schulklassen über 50 gärtnerische Betriebe. Dies entspricht einer Anzahl von über 2200 Schülerinnen und Schülern, welche über „Schule in der Gärtnerei“ einen Einblick in die faszinierende Welt der Grünen Branche erhalten.

Neben einer informativen Broschüre mit Rätseln, Malbildern und Geschichten zu Pflanzen, die im Schulunterricht verwendet werden können, dürfen die Kinder auch ein selber getopftes Pflänzchen oder Samen mit nach Hause nehmen. So werden sie noch lange an ihren Ausflug in die Welt der Pflanzen erinnert.



Bild: Kathi Nüesch

Angaben zu den Betrieben, welche an der Aktion teilnehmen, erhalten Sie bei Muriel Hofer, 044 388 53 02, m.hofer@jardinsuisse.ch.